

Jodtinktur

Zur Wundversorgung und Hautdesinfektion.

Jodtinktur

»HETTERICH«

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:
In 100 g: Iod 2,5 g, Kaliumiodid 2,5 g.
Sonstige Bestandteile:
Ethanol 90 % (V/V), gereinigtes Wasser.



Darreichungsform und Inhalt

Lösung - in Packungen zu 30 ml (N1)
Desinfektionsmittel

Pharmazeutischer Unternehmer

Chemische Fabrik Dr. Hetterich GmbH
Im Vertrieb der MADAUS GmbH, 51101 Köln
Tel. (02 21) 89 98 - 0
Fax (02 21) 89 98 - 711
Hersteller:
MADAUS GmbH, 51101 Köln

Anwendungsgebiete

Desinfektion der Haut vor Injektionen und Einschnitten;
Desinfektion von Wunden.

Gegenanzeigen

Jodtinktur „Hetterich“ ist nicht anzuwenden bei
Jodüberempfindlichkeit. Bei Patienten mit
Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) ist bei der
Behandlung größerer Hautflächen Vorsicht geboten, da Jod
durch die Haut resorbiert wird.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Jodtinktur „Hetterich“ darf nicht zusammen mit Quecksilber
enthaltenden Arzneimitteln verwendet werden.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, wird Jodtinktur „Hetterich“ auf
die zu desinfizierende Hautfläche aufgetragen.

Nebenwirkungen

Bei Vorliegen einer Jodüberempfindlichkeit können
Hautreaktionen auftreten.
In seltenen Fällen kommt es zur Entwicklung von Fieber.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Deckellasche der Faltschachtel und auf dem Etikett aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: September 2005